

# ASBEST?

## RICHTIG ENTSORGEN IM EZW!

### (Entsorgungszentrum Wetterau)

© AdobeStock 217724683 by Mario Hossel

#### WIR NEHMEN AN:

- Asbesthaltige Baustoffe (ordnungsgemäß verpackt), zum Beispiel:
  - Fach- und Fassadenplatten (Eternit®- und Baufanit®-Platten)
  - Fußbodenbeläge (Vinyl-Asbest-Platten)
  - Formteile (wie Blumenkästen, Aschenbecher)



#### WIR NEHMEN NICHT AN:

- Anlieferungen über 1.000 kg/Tag ohne Abstimmung (Abstimmung mit dem AWB unter 06031/ 90 66 11)
- Nachtspeicheröfen
- nicht festgebundene Asbestfasermaterialien, zum Beispiel:
  - Spritzasbest als Hitzeschutz
  - Asbestpappen
  - asbesthaltige Leichtbauplatten
  - Dichtungsmaterialien und -schnüre
  - asbesthaltige Putze und Gipse



#### SONSTIGE INFORMATIONEN



##### ▪ Anlieferung:

EZW- Zum Entsorgungszentrum 1, 61209 Echzell/Grund-Schwalheim  
[www.recyclinghof-wetterau.de/echzell](http://www.recyclinghof-wetterau.de/echzell)

##### ▪ Verpackung:

nur verpackter Asbest wird angenommen in Gewebesäcke (BigBags) mit den Maßen:



**Big-Bag (1 m<sup>3</sup>)**  
90 x 90 x 110 cm



**Platten-Big-Bags**  
260 x 125 x 30 cm  
320 x 125 x 30 cm

Bei Platten-Big-Bags müssen überlappende/offene Big Bags zwischen den Verknotungen zusätzlich mit festem Klebeband verklebt sein.

##### ▪ Aufschrift:

„Achtung enthält Asbest. Gesundheitsgefährdung beim Einatmen von Asbestfeinstaub. Sicherheitsvorschriften beachten“

##### ▪ Annahme:

Die Platten müssen vor dem Verpacken durch Besprühen angefeuchtet werden. Dafür kommen penetrierenden Flüssigkeiten zum Einsatz, z. B. in Wasser gelöste Stein- oder Putzverfestiger, Restfaserbindemittel, Tapetenleim oder Tiefengrund.

##### ▪ Ein Verpacken oder Umverpacken im EZW ist aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht erlaubt.

##### ▪ Verkauf der Säcke:

Recyclinghöfe Butzbach, Büdingen, Echzell (EZW), Friedberg, Nidda und Niddatal

##### ▪ Abladen:

Im Entsorgungszentrum steht ein Gabelstapler zum Abladen bereit. Dieser hebt die Säcke an den Schlaufen nach oben. Bei geschlossenen Hängern und Transporten müssen die Säcke auf Kanthölzern oder Europaletten stehen, damit ein Unterfahren des Staplerarmes möglich ist.